

Erste Begriffsklärungen

inter

trans

cis

Begriffsklärungen

Sexuelle Orientierung

Fähigkeit eines Menschen, sich emotional und sexuell intensiv zu Personen desselben oder eines anderen Geschlechts oder mehr als einem Geschlecht hingezogen zu fühlen und vertraute und sexuelle Beziehungen mit ihnen zu führen* oder eben auch nicht.



Geschlechtliche Identität

„Das tief empfundene innere und persönliche Gefühl der Zugehörigkeit zu einem Geschlecht, das mit dem Geschlecht, das dem „betroffenen“ Menschen bei seiner Geburt zugeordnet wurde, übereinstimmt oder nicht übereinstimmt; [...]“*

Hierbei können 2 Gruppen unterschieden werden:

- cis Personen
- trans Personen



Intergeschlechtlichkeit

bezieht sich auf eine Reihe anatomischer Gestaltungen, die nicht den Standard-Kategorien „w/m“ entsprechen und Variationen auf chromosomaler, hormoneller, gonadaler, genitaler (etc.) Ebene mit sich bringen können.



Cis Sein (Cisgenderismus)

Kongruenz zwischen dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht, der geschlechtlichen Selbstwahrnehmung (und/oder der sozialen Rolle, die damit verbunden ist).

*In Anlehnung an die Yogyakarta-Prinzipien (http://www.hirschfeld-eddy-stiftung.de/fileadmin/images/schriftenreihe/yogyakarta-principles_de.pdf)

Was sind/ist ...

cis Personen [1]

➔ sind Menschen, die kulturell und gesellschaftlich aufgrund von (meist) anatomischen Geschlechtsmerkmalen bei der Geburt (meist) einem binären Geschlecht zugeordnet wurden, das ihrer geschlechtlichen Selbstwahrnehmung (oftmals als Geschlechtsidentität bezeichnet) entspricht / nicht von diesem abweicht.

– Es ist eine Art **Sosein**.

[1] Aufgrund der hohen Variabilität der Selbstzuordnung ist eine Person zu fragen, zu welchem Geschlecht sie sich zugehörig fühlt.

trans Personen [2]

➔ sind Menschen, die kulturell und gesellschaftlich aufgrund von (meist) anatomischen Geschlechtsmerkmalen bei der Geburt einem binären Geschlecht zugeordnet wurden, das ihrer geschlechtlichen Selbstwahrnehmung (oftmals als Geschlechtsidentität bezeichnet) entspricht / nicht von diesem abweicht.

– Es ist eine Art **Sosein**.

[2] Aufgrund der hohen Variabilität der Selbstzuordnung ist eine Person zu fragen, zu welchem Geschlecht sie sich zugehörig fühlt.



➔ Ihre Zuordnung zu einem Geschlecht bei Geburt erfolgt anhand seitens der Medizin als „eindeutig“ betrachteter Geschlechtsmerkmale.